

Volksblatt

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Bezirk Merseburg

Das „Volksblatt“ erscheint mit täglichen Beilagen sowie „Wolk und Zeit“. Es ist Publikations-Organ der sozialdemokratischen u. kommunistischen Organisationen u. a. m. in Halle u. Umgebung. Schriftleitung: Dr. Wäckerle & Verlagsbuchhandlung Nr. 2405, 2407, 2605. Persönliche Anstaltsverwaltung mittags von 12 bis 1 Uhr. — Unverlangt eingehenden Manuskripten ist kein Recht auf Rückporto beizulegen

Bezugspreis monatlich 2,00 RM u. 0,30 RM. Subskriptionsgebühr, insgesamt 2,30 RM, für Arbeiter monatlich 0,20 RM, Beilagenpreis 2,50 RM, durch Beilagen gesondert 2,70 RM, bei direkter Unternehmung an den Verlag 2,00 RM. — Einzelnenpreis 12 Pf. im Voraus und 60 Pf. im Rückzahlungsfall bei Willkür. Druck- und Verlagsbuchhandlung: Dr. Wäckerle & Verlagsbuchhandlung Nr. 2405, 2407, 2605. Verlagskonto 20319 Pfennig

Ein glänzender Transozeanflug Zeppelin über Europa

Luftschiff „Graf Zeppelin“ wird bereits in den späten Nachmittagsstunden in Friedrichshafen erwartet - Alle Vorbereitungen zum Empfang getroffen

Die Route.

„Graf Zeppelin“ hatte also Montag frühe Richtung, ab Dienstag früh 1 Uhr nordöstliche Richtung auf Island, seit Dienstag 4 Uhr 40 Minuten südöstliche Richtung auf Golf von Biscaya und seit heute nacht 1 Uhr 1 Minute direkte Richtung auf Friedrichshafen eingeschlagen.

In dem Augenblick, wo hier diese Zeilen geschrieben, dürfte „Graf Zeppelin“ bereits das amerikanische Festland erreicht haben, so daß mit einem Anbruch in den frühen Nachmittagsstunden des heutigen Tages gerechnet werden kann.

Die letzten Standortmeldungen.

Rempel, 31. Oktober. (WZB.)

Die Radiomarineoperation hat einen Fundbruch vom Dampfer „Catulin“ aufgefangen, demzufolge er dem Grafen Zeppelin um 4.40 Uhr mittelnachtszeitiger Zeit nachmittags auf 52 Grad 30 Minuten nördlicher Breite und 32 Grad 47 Minuten westlicher Länge geortet habe. Das Luftschiff fährt mit Kurs 13 Nordost. Die gemeldete Position befindet sich 1360 Kilometer nordöstlich von Rap Race entfernt.

Berlin, 31. Oktober. (WZB.)

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ befindet sich in vollem Flug, der durch günstigen Wind gefördert wird, in Richtung auf Island. Man rechnet mit seiner Ankunft in Friedrichshafen in den heutigen frühen Nachmittagsstunden.

Hussmann freigesprochen

Das Gerichtsurteil: Weder Hussmanns Täterschaft, noch Hussmanns Schuldlosigkeit erwiesen

Am Dienstag in später Abendstunde hat der Vorsitzende im Hussmannprozeß das Urteil verkündet.

Der Angeklagte Hussmann wird freigesprochen. Die Kosten des Verfahrens trägt die Staatskasse.

Nach einer Kopie des Staatsanwaltes hatte der Vorsitzende am frühen Nachmittag dem Angeklagten das Schuldspruch erteilt. Hussmann sagte nur: „Ich bin ein Heilmath Däubes Todesunfall.“

Darum sah das Gericht zur Beratung zurück und verhandelte nach drei Stunden das Urteil. Das Gericht stellt in der Begründung des Urteils ausdrücklich fest, daß Hussmann eine problematische Natur ist. Es stellt weiter fest, daß der Angeklagte labilischer und homöopater Reigungen verdächtig ist. Wer der Strafrichter gehört nur, wer der Verbrechen verdächtig ist. Wer labilistisch oder homöopater auch nur zu sein scheint, gehört in die Hände des Arztes.

Somit ist aus der Begründung zu entnehmen: „Die Erforschung des Charakters des Angeklagten hat nicht ergeben, daß er nicht der Täter sein könnte.“

Nach einer Radiomeldung eines Dampfers befand sich das Luftschiff um 1.10 Uhr MEZ, auf 48,47 Grad nördlicher Breite und 22,30 Grad westlicher Länge.

Berlin, 31. Oktober. (WZB.)

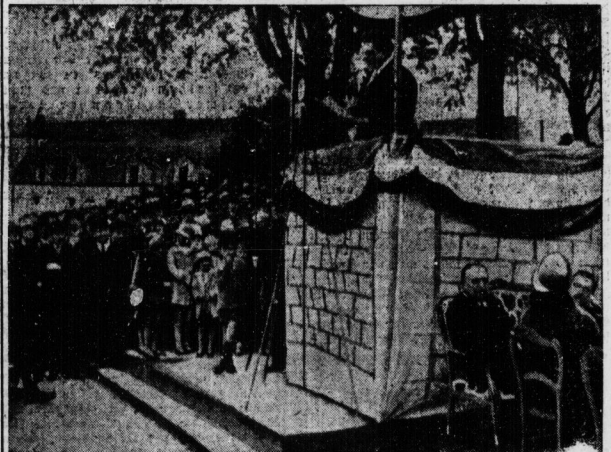
Der Standort des „Graf Zeppelin“ war um 5 Uhr morgens Greenwicher Zeit 48 Grad 40 Minuten nördlich, 15 Grad 5 Minuten westlich.

Vorbereitung des Empfanges in Friedrichshafen.

Friedrichshafen, 31. Oktober. (WZB.)

Generaldirektor Tolkmann vom Luftschiffbau hatte heute abend eine längere Konferenz mit den beteiligten Stellen über die Gestaltung des Empfanges für den „Graf Zeppelin“. Danach sieht es im wesentlichen bei dem bereits bekannten Rahmen. Es werden übrigens zahlreiche hervorragende Ehrengäste erwartet, so hat der Reichsverkehrsminister von Guérard sein Erscheinen zugesagt. Außerdem werden voraussichtlich Geheimrat Hirth sowie ein Vertreter des württembergischen Ministeriums kommen, ferner Vertreter des Reichsrats, der Parlamente, der Japan- und des Norddeutschen Lloyd und der Vorsitzende des Ausschusses der Deutschen Luftfahrt. Die Ausfahrten der Ankunft werden in Kreisen des Luftschiffbauwesens sehr gütlich beurteilt. Man hofft jetzt sogar, daß das Schiff noch am Mittwoch bei Tageslicht in Friedrichshafen eintrifft. Ob die Öffnung in Erfüllung geht, hängt davon ab, ob der günstige Wind anhält, den das Luftschiff augenblicklich hat.

Denkmalschändung unmittelbar nach der Enthüllung



In Paris bei La Rochelle (Frankreich) wurde dem Ministerpräsidenten Emile Combes, der 1905 die Trennung von Kirche und Staat in Frankreich durchgeführt hat, ein Denkmal errichtet und am 28. Oktober durch den Unterstaatsminister Herriot eingeweiht (im Bild). Sofort nach der Feier geschlugen, wie bereits gemeldet, Herriale Knapplisten die Büste des Ministerpräsidenten Combes durch Hammerschläge.

Französische Kabinettskrise?

Herriot schlägt Alarm - Am die Laiengefetzgebung

Paris, 31. Okt. (Radiomeldung.)

In der gestrigen Sitzung des Kabinetts sind schwere Meinungsverschiedenheiten ausgebrochen, die unter Umständen zu einer Regierungskrise führen können. Unter dem Eindruck der blutigen Zwischenfälle in Paris und Kantonen hat die Radikale Partei bei Herriot gegen einen neuen Vorstoß gegen die Artikel 70 und 71 im Finanzgesetz unternommen, die bekanntlich die Abgabe der beschlagnahmten Kirchengüter und die Zulassung der religiösen Orden nach Frankreich verlangen. Die Diskussion soll sofort in einen außerordentlich scharfen persönlichen Streit ausartet.

Herriot habe gedroht, nicht nur auf dem Parteitag, sondern auch in der Kammer offiziell gegen die Regierung aufzutreten. Seiner Ansicht hätten sich der Kolonialminister Ferrer, der Arbeitsminister Drouot und der Kriegsminister Painlevé angeschlossen. Die Diskussion habe endlich nach stundenlangem Dauer abgebrochen werden müssen. Sie werde aber heute in dem dazu angelegten Kabinettsrat fortgesetzt werden. Selbst der offizielle „Petit Parisien“ erklärt, daß, wenn das Kabinett die beiden strittigen Artikel nicht vollkommen fallen läßt, eine Regierungskrise nicht vermieden werden kann.

gehört, und daß der Angeklagte die Gestalt des Blutstropfens nicht erklären könne. Der Angeklagte sei erwiebenemmaßen nicht an die Leiche herangekommen.

Unzweifelhaft ist, wie der Angeklagte sich gegenüber der Leiche und dem Hause Däubes sowie bei dem Telefongespräch benommen habe, da einzelne Menschen auf bestimmte Ereignisse ganz verschieden reagierten. Was das Messer betrifft, hält das

Gericht diese Angelegenheit zugunsten des Angeklagten für aufgelöst. Es bleiben als gravierende Momente die nicht aufgeklärte Differenz in den Zeit- und Wegangaben und die Blutstropfen an den Schuhen, der späte Fund des Taschentuches und die Unruhe, die Hussmann in der Nacht gezeigt habe, in der ein anderer unter den Einwirkungen des Alkohols und der großen Ermüdung des

Deutsche Demarche in der Reparationsfrage.

Schweizerische Kaufmannschaft in Paris, 31. Oktober. (Fig. Drahtl.) Die seit mehreren Tagen angehängte Demarche...

London, 31. Oktober. (Fig. Drahtl.) In Vertretung des von London abwesenden Reichsjustizrats Dr. Diefhoff...

Verstoß von Rüdlin und Hoff zur Wiederaufnahme des Autonomiestreubes.

Die beiden autonoministischen Abgeordneten Rüdlin und Hoff bedauern, wie das 'Deutschland'...

Zeitspiegelgeringen im Verein mit dynamischen Leistungen auch dort durchgeführt...

Liederabend von Kurt Wichmann.

Unser heimlicher Sänger Kurt Wichmann kam diesmal mit einem Scherzstreich...

Ende des Hussmann-Prozess

Der Staatsanwalt beantragt 8 Jahre Zuchthaus wegen Totschlags - Der einzige Milderungsgrund seine Jugend - Der Verteidiger plädiert auf Freispruch

Am Dienstag, dem 19. Verhandlungstag, beantragte der Erste Staatsanwalt Dr. Schneider...

Kröbiger Landfriedensbruch-Prozess Die Kommunisten als Hilfstruppe der Landbändler

Am 31. Oktober. (Fig. Drahtl.) Die Kommunisten suchten am Dienstag die eingesperrte Sitzung...

Die Blutprobe bringt es an den Tag.

Vor dem Königsberger Schwurgericht stand die 24jährige Helena Raabe aus Ruden bei Hohenhausen...

Der Tod als Gärtner.

In Ratzeburg haben sich dort anfangiger Art namens Otto und Cassan Raab und sein Bruder...

Oyster der Arbeit.

Im vergangenen Jahre ist ein Arbeiter in der Oyster der Arbeit in die Erde gesunken...

Die Mordepidemie

In der bulgarischen Hauptstadt Sofia ist ein erneuerter aufsehenerregender Fall beobachtet worden...

Goldmordbruch eines Kassens.

In einem großen Bankensinn in der Leipziger Straße in Berlin...

Der Metzler Franzener Pierre Nest, dessen Beschäftigung die eines zweiten Anbitters im Jull...

Ein großer Bankensinn in der Leipziger Straße in Berlin...



Bereins-Kalender
 bei 8 Uhr im Gewerkschafts-
 großen Saal des Vereins der
 Kaufmannschaft im Bezirk
 der Märkerstraße 10, 2. Stock-
 werk, Saal a. d. G. 8. 2. 1922
 abends 7 Ubr. Eintritt 20 Pf.

Halle.
 Sonntag, den 2. November, den
 3. Oktober, 20 Uhr, im Gewerkschafts-
 Saal. Da sehr wichtige Tagesber-
 echnungen zu erledigen sind, muß
 das Gelingen erwünscht sein.

Aus dem Bezirk
Reichthum. Sonntag, den 2. Novem-
 ber, abds. 8 Uhr, im Ring-
 Saal. Die Aufführung des
 Genossen Röllig. Die Aufführung
 genossenschaftliche als Grundlage der
 Genossenschaft. Die Aufführung
 Genossen und Götze bewältigen
 geladen.

Ammerborn. Die Genossinnen von
 Ammerborn treffen sich Sonntag,
 den 3. Oktober, 20 Uhr, bei der
 Genossenschaft.

Gangerhagen. Sonntag, den 2. Novem-
 ber, abds. 8 Uhr, im Ring-
 Saal. Die Aufführung des
 Genossen Röllig. Die Aufführung
 genossenschaftliche als Grundlage der
 Genossenschaft. Die Aufführung
 Genossen und Götze bewältigen
 geladen.

Reichthum. Sonntag, den 2. Novem-
 ber, abds. 8 Uhr, im Ring-
 Saal. Die Aufführung des
 Genossen Röllig. Die Aufführung
 genossenschaftliche als Grundlage der
 Genossenschaft. Die Aufführung
 Genossen und Götze bewältigen
 geladen.

Gangerhagen. Sonntag, den 2. Novem-
 ber, abds. 8 Uhr, im Ring-
 Saal. Die Aufführung des
 Genossen Röllig. Die Aufführung
 genossenschaftliche als Grundlage der
 Genossenschaft. Die Aufführung
 Genossen und Götze bewältigen
 geladen.

Reichthum. Sonntag, den 2. Novem-
 ber, abds. 8 Uhr, im Ring-
 Saal. Die Aufführung des
 Genossen Röllig. Die Aufführung
 genossenschaftliche als Grundlage der
 Genossenschaft. Die Aufführung
 Genossen und Götze bewältigen
 geladen.

Gangerhagen. Sonntag, den 2. Novem-
 ber, abds. 8 Uhr, im Ring-
 Saal. Die Aufführung des
 Genossen Röllig. Die Aufführung
 genossenschaftliche als Grundlage der
 Genossenschaft. Die Aufführung
 Genossen und Götze bewältigen
 geladen.

Reichthum. Sonntag, den 2. Novem-
 ber, abds. 8 Uhr, im Ring-
 Saal. Die Aufführung des
 Genossen Röllig. Die Aufführung
 genossenschaftliche als Grundlage der
 Genossenschaft. Die Aufführung
 Genossen und Götze bewältigen
 geladen.

Gangerhagen. Sonntag, den 2. Novem-
 ber, abds. 8 Uhr, im Ring-
 Saal. Die Aufführung des
 Genossen Röllig. Die Aufführung
 genossenschaftliche als Grundlage der
 Genossenschaft. Die Aufführung
 Genossen und Götze bewältigen
 geladen.

Reichthum. Sonntag, den 2. Novem-
 ber, abds. 8 Uhr, im Ring-
 Saal. Die Aufführung des
 Genossen Röllig. Die Aufführung
 genossenschaftliche als Grundlage der
 Genossenschaft. Die Aufführung
 Genossen und Götze bewältigen
 geladen.

Gangerhagen. Sonntag, den 2. Novem-
 ber, abds. 8 Uhr, im Ring-
 Saal. Die Aufführung des
 Genossen Röllig. Die Aufführung
 genossenschaftliche als Grundlage der
 Genossenschaft. Die Aufführung
 Genossen und Götze bewältigen
 geladen.

Reichthum. Sonntag, den 2. Novem-
 ber, abds. 8 Uhr, im Ring-
 Saal. Die Aufführung des
 Genossen Röllig. Die Aufführung
 genossenschaftliche als Grundlage der
 Genossenschaft. Die Aufführung
 Genossen und Götze bewältigen
 geladen.

Gangerhagen. Sonntag, den 2. Novem-
 ber, abds. 8 Uhr, im Ring-
 Saal. Die Aufführung des
 Genossen Röllig. Die Aufführung
 genossenschaftliche als Grundlage der
 Genossenschaft. Die Aufführung
 Genossen und Götze bewältigen
 geladen.

Reichthum. Sonntag, den 2. Novem-
 ber, abds. 8 Uhr, im Ring-
 Saal. Die Aufführung des
 Genossen Röllig. Die Aufführung
 genossenschaftliche als Grundlage der
 Genossenschaft. Die Aufführung
 Genossen und Götze bewältigen
 geladen.

Gangerhagen. Sonntag, den 2. Novem-
 ber, abds. 8 Uhr, im Ring-
 Saal. Die Aufführung des
 Genossen Röllig. Die Aufführung
 genossenschaftliche als Grundlage der
 Genossenschaft. Die Aufführung
 Genossen und Götze bewältigen
 geladen.

Reichthum. Sonntag, den 2. Novem-
 ber, abds. 8 Uhr, im Ring-
 Saal. Die Aufführung des
 Genossen Röllig. Die Aufführung
 genossenschaftliche als Grundlage der
 Genossenschaft. Die Aufführung
 Genossen und Götze bewältigen
 geladen.

Gangerhagen. Sonntag, den 2. Novem-
 ber, abds. 8 Uhr, im Ring-
 Saal. Die Aufführung des
 Genossen Röllig. Die Aufführung
 genossenschaftliche als Grundlage der
 Genossenschaft. Die Aufführung
 Genossen und Götze bewältigen
 geladen.

Reichthum. Sonntag, den 2. Novem-
 ber, abds. 8 Uhr, im Ring-
 Saal. Die Aufführung des
 Genossen Röllig. Die Aufführung
 genossenschaftliche als Grundlage der
 Genossenschaft. Die Aufführung
 Genossen und Götze bewältigen
 geladen.

Gangerhagen. Sonntag, den 2. Novem-
 ber, abds. 8 Uhr, im Ring-
 Saal. Die Aufführung des
 Genossen Röllig. Die Aufführung
 genossenschaftliche als Grundlage der
 Genossenschaft. Die Aufführung
 Genossen und Götze bewältigen
 geladen.

Reichthum. Sonntag, den 2. Novem-
 ber, abds. 8 Uhr, im Ring-
 Saal. Die Aufführung des
 Genossen Röllig. Die Aufführung
 genossenschaftliche als Grundlage der
 Genossenschaft. Die Aufführung
 Genossen und Götze bewältigen
 geladen.

Gangerhagen. Sonntag, den 2. Novem-
 ber, abds. 8 Uhr, im Ring-
 Saal. Die Aufführung des
 Genossen Röllig. Die Aufführung
 genossenschaftliche als Grundlage der
 Genossenschaft. Die Aufführung
 Genossen und Götze bewältigen
 geladen.

Reichthum. Sonntag, den 2. Novem-
 ber, abds. 8 Uhr, im Ring-
 Saal. Die Aufführung des
 Genossen Röllig. Die Aufführung
 genossenschaftliche als Grundlage der
 Genossenschaft. Die Aufführung
 Genossen und Götze bewältigen
 geladen.

Gangerhagen. Sonntag, den 2. Novem-
 ber, abds. 8 Uhr, im Ring-
 Saal. Die Aufführung des
 Genossen Röllig. Die Aufführung
 genossenschaftliche als Grundlage der
 Genossenschaft. Die Aufführung
 Genossen und Götze bewältigen
 geladen.

Reichthum. Sonntag, den 2. Novem-
 ber, abds. 8 Uhr, im Ring-
 Saal. Die Aufführung des
 Genossen Röllig. Die Aufführung
 genossenschaftliche als Grundlage der
 Genossenschaft. Die Aufführung
 Genossen und Götze bewältigen
 geladen.

Gangerhagen. Sonntag, den 2. Novem-
 ber, abds. 8 Uhr, im Ring-
 Saal. Die Aufführung des
 Genossen Röllig. Die Aufführung
 genossenschaftliche als Grundlage der
 Genossenschaft. Die Aufführung
 Genossen und Götze bewältigen
 geladen.

Reichthum. Sonntag, den 2. Novem-
 ber, abds. 8 Uhr, im Ring-
 Saal. Die Aufführung des
 Genossen Röllig. Die Aufführung
 genossenschaftliche als Grundlage der
 Genossenschaft. Die Aufführung
 Genossen und Götze bewältigen
 geladen.

Gangerhagen. Sonntag, den 2. Novem-
 ber, abds. 8 Uhr, im Ring-
 Saal. Die Aufführung des
 Genossen Röllig. Die Aufführung
 genossenschaftliche als Grundlage der
 Genossenschaft. Die Aufführung
 Genossen und Götze bewältigen
 geladen.

Reichthum. Sonntag, den 2. Novem-
 ber, abds. 8 Uhr, im Ring-
 Saal. Die Aufführung des
 Genossen Röllig. Die Aufführung
 genossenschaftliche als Grundlage der
 Genossenschaft. Die Aufführung
 Genossen und Götze bewältigen
 geladen.

Gangerhagen. Sonntag, den 2. Novem-
 ber, abds. 8 Uhr, im Ring-
 Saal. Die Aufführung des
 Genossen Röllig. Die Aufführung
 genossenschaftliche als Grundlage der
 Genossenschaft. Die Aufführung
 Genossen und Götze bewältigen
 geladen.

Reichthum. Sonntag, den 2. Novem-
 ber, abds. 8 Uhr, im Ring-
 Saal. Die Aufführung des
 Genossen Röllig. Die Aufführung
 genossenschaftliche als Grundlage der
 Genossenschaft. Die Aufführung
 Genossen und Götze bewältigen
 geladen.

Gangerhagen. Sonntag, den 2. Novem-
 ber, abds. 8 Uhr, im Ring-
 Saal. Die Aufführung des
 Genossen Röllig. Die Aufführung
 genossenschaftliche als Grundlage der
 Genossenschaft. Die Aufführung
 Genossen und Götze bewältigen
 geladen.

Reichthum. Sonntag, den 2. Novem-
 ber, abds. 8 Uhr, im Ring-
 Saal. Die Aufführung des
 Genossen Röllig. Die Aufführung
 genossenschaftliche als Grundlage der
 Genossenschaft. Die Aufführung
 Genossen und Götze bewältigen
 geladen.

Gangerhagen. Sonntag, den 2. Novem-
 ber, abds. 8 Uhr, im Ring-
 Saal. Die Aufführung des
 Genossen Röllig. Die Aufführung
 genossenschaftliche als Grundlage der
 Genossenschaft. Die Aufführung
 Genossen und Götze bewältigen
 geladen.

Reichthum. Sonntag, den 2. Novem-
 ber, abds. 8 Uhr, im Ring-
 Saal. Die Aufführung des
 Genossen Röllig. Die Aufführung
 genossenschaftliche als Grundlage der
 Genossenschaft. Die Aufführung
 Genossen und Götze bewältigen
 geladen.

An Reheckplatz Gr. Ulrichstr. 51

Ein geradener sensationeller Erfolg
 Ein Doppel-Spielplan.

der jeden rastlos begeistert und durch die
 Fülle der Geschwinde in seinem Reiz schlägt.
 Ein kriminalistisches Filmwerk von ungeheurer
 Spannung, starker Handlung, die alle zivil-
 isierten Länder der Welt angeht

§ 236

Vorsicht! Mädchenhändler!
 Die Tragödie einer durch Mädchenhändler Ver-
 schleppung in ein hochdramatisches, mit allen
 Finessen der Regie ausgestatteten Akten mit
 der Besetzung der Namen

**Walter Slezak, Herin von Walter
 Uky Berlin, Hugh Douglas**

Größe Schlagschläger fallen auf das internatio-
 nale Treiben jener unheimlichen aller
 Verbrecher und Halter. Dunkle Abgründe
 tun sich vor unseren entsetzten Augen gähnd
 auf; durch die dunkle Nacht fallen die Silbe-
 reiner jener Armen, die verführt, getötet und
 betrogen, selten den Weg zur Heimat wieder-
 finden.

Hier! der große bessere Teil!
 Jubelndes Gelächter, eine Situationskomik,
 die allen auf den Kopf stellt, heilste Stroche
 überstimmter Jugend lassen das Herzschmel-
 zelt sich zur Erde kommen in dem
 amüsanten deutschen Lustspiel-Großfilm

Helle Jungs
 In Werdor bilden die Bäcker

Ein Unerbittler Lustspiel
 7 Akte voll Witz und Humor einer geist-
 vollen Großstadtsatire

Das humoristische Dreigestirn:
Teddy Bill - Fritz Schütz - Evi Evi
 sorgt für Lachsalven stärkster Widerhalte

Aberdem:
Der hochaktuelle C.T.-Wochenbericht

Besorgen Sie sich frühzeitig gute Plätze!

Beizahlung

Ottomane Mantel
 Damass gestiftet, mit
 Polstragen u. Manschetten
 Mk. 59,-

Anzahlung
 Wochenrate
 3.- Mk.
 Monatsrate
 12.- Mk.

Eleganter Mantel
 englisch gemustert, Pol-
 strabiragen, halb gefüttert.
 Mk. 78,-

Carl Klingler
 Halle (Saale)
 Leipziger Str. 11.
 Eingang Sandberg
 das graue Haus gegenüber
 der Ulrichskirche

Nur noch bis 11. November 1928

**AUSSTELLUNG
 DER MENSCH**

SONDERGRUPPE:
„DER DURCSICHTIGE MENSCH“

HALLE (SAALE), TALAMTSCHULE

Führungen: Werktags von 5 Uhr an, Sonntags von 11 Uhr an

Volkshochschule Halle
 Beginn: Donnerstag, 1. November
 1. Vortrag:
Bruno H. Bürger
Werden u. Vergehen der Welten

Donnerstag, 1. November, 20 Uhr. Aula
 im Reform-Realschulhaus
 Karten 1,- Mk. in den bekannten Verkaufsstellen.
 an der Abendkasse 1,25 Mk. 6933

Volkspartei
 Freitag, den 2. November 1928

Großes
Schlachtfest

Damentaschen in Leder
 billig!!!
 Koffer- und Lederwaren-Nagel
 Hugo Krasemann Schmeerstr. 19
 Kleine Anzeigen
 haben hier großen Erfolg

Nur jeden Freitag
 10-12 und nachm. 2-4 Uhr, nur in
 10 sprechen. Von allen Branchen Ihnen
 mitbringen. C. Helle, Halle a. S.,
 Weißstraße 27. (Telefon: 8444)
 Seite 3 und 7.

**Handschuhe
 Blankenstein**
 MAPPA 150-LIPZIGERSTR. 71

Stadttheater
 Seite
 Sonntag,
 20-21/11, Uhr:
 Der Umsturz
 der Zaria
 Sonntag,
 20-21/11, Uhr:
 Das Welt
 im
 Spielplan
 Sonntag, den 2.
 Novem-
 ber, abds.
 8 Uhr:

**Hallmarkt-
 Café**
 Sonntag,
 20-21/11, Uhr:
 Der Umsturz
 der Zaria

RAKETE
 Das Raub der goldenen
 Weltkugel
 Sonntag,
 20-21/11, Uhr:
 Der Umsturz
 der Zaria

**Das
 Klasse-
 Programm**
 mit
 John Charley
 W. Bernhardt
 Carolo-Duett
 sowie die übri-
 gen
 Sonntag,
 20-21/11, Uhr:
 Der Umsturz
 der Zaria

Schallplatten
 hochkonzentriertes
 Klang
Music-Platten
 Gr. Märkerstr. 3
 (am Markt)

Uhren
 kaufen
 Sie am
 besten bei
Richard Vob
 Juwelier
 Leipziger Str. 1
 gegenüber Markt

Bella Siris
 die weltberühmte norw. Tanz-
 tragödie ist von ihrer Amerika-
 Triumph-Tournee nach Deutsch-
 land zurückgekehrt und gibt
 ab Freitag, den 2. Nov.,
 ihr letztes Gastspiel in Deutsch-
 land in der

SCHAUBURG
 Nach ihrem hiesigen Gastspiel ist
Bella Siris
 nach dem Olympia-Theater, Paris,
 verpflichtet.

CAPITOL
 Lanchester Str. 1 Telefon 33440
Halles schönstes Lichtspielhaus
 Ab Donnerstag
 Vier Komiker die das Zwerchfell der Theater-
 besucher erschüttern!
 Henry Bender, Teddy Bill,
 Siegfried Arno, H. Braunewitter

**Das
 Klasse-
 Programm**
 mit
 John Charley
 W. Bernhardt
 Carolo-Duett
 sowie die übri-
 gen
 Sonntag,
 20-21/11, Uhr:
 Der Umsturz
 der Zaria

Polsische Wirtschaft
 geschickl. frei und modern bearbeitet nach der
 weltbekanntesten Operette von Jean Gilbert
 Ueberrassigster Humor - Spitz-
 dinge - Lieder - Hervorragendes
 Ensemble die lustigen Filistralentour
 zweier schöner Polinnen, die durch
 Margot Landin - Jwa Wanja
 trefflich verkörpert werden.

Im Besprogramm:
Der Apache
 Ein Pariser Stillebild mit Ivor Novello in
 der Hauptrolle.

Kasseneröffnung 4 Uhr, Beginn 4.30, 6.30,
 8.30. Preise der Plätze von 0.90 bis 1.50.

Unsere
 hochwertige
**Modell-
 Kleidung**
 wird
 jetzt mit grossen
**Preis-
 Abschlägen**
 verkauft

HUTH
 A.
 & CO. A. G. HALLE 3/4, GR. STEINSTR. 86-87, MARKT 21





Wo bleibt die Verfassung?

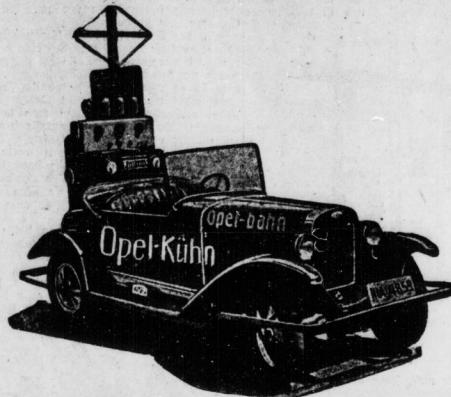
Heute, am 31. Oktober, werden wieder Volksgenossen aufeinander gehetzt. Die Subter — die Papst! Für die Ermordeten ist das eine Angelegenheit, die sie mit sich selbst auszumachen haben. Aber für die Schulkinder ist die Allgemeinheit verantwortlich durch die Verfassung.

Run ist es jedermanns Recht, am 31. Oktober zur Kirche zu gehen. Aber es ist nicht Aufgabe der Schule, das zu veranlassen oder durch den Wortlaut der behördlichen Verfügung zu begünstigen. In Halle scheint man anderer Meinung zu sein. Hier wird nämlich zu dem Hinweis, daß der Tag auf Grund ministerieller Bestimmungen unterrichtet sein darf (nicht muß) noch folgender Satz hinzugefügt: Die Oberlassen werden am zweckmäßigsten den an diesem Tage stattfindenden Gottesdiensten teilnehmen, der in allen Schulen um 9 Uhr abgehalten wird. Näheres ist vorher mit den zuständigen Stellen zu vereinbaren. Für die Unter- und Mittelstufe sind würdige Klassenfeiern zu veranlassen. Ueber die Veranstaltungen ist unter Angabe von Ort, Zeit und Beteiligung binnen 8 Tagen zu berichten.

Nach Artikel 149, 2 ist in kirchlichen Dingen nichts befehlsgemäß, sondern alles freier Wille. Wo kommt dieser Gedanke in obiger Verfügung zum Vorschein? Wir werden am 1. Mai wieder auftragen, ob die hällische Schulbehörde auch mehr zu tun bereit ist, als ihre Pflicht. Die Eltern- und Lehrerchaft aber möge sich befinden, ob sie sich und ihre Kinder weiterhin durch Besuch der konfessionellen Schule betriebligen Druck von oben her aussetzen wollen.

Bruno S. Büchel in der Volkshochschule. Morgen, Donnerstag, den 1. November, 10 Uhr, Vortrag des bekannten Arbeiterkämpfers Bruno S. Büchel „Werden und Vergehen der Welt“ mit zahlreichen Bildnissen in der Aula des Reformationsmuseums, Freiheitsstraße 3/4. Beginn aller übrigen Kurse vom Freitag, dem 2. November, an. (siehe Inserat.)

Das „selbstlaufende“ Auto



Heute in den ersten Nachmittagsstunden haben die Hallenser Gelegenheit, eine kleine Senfation zu erleben. So ungefähr gegen 3 Uhr nachmittags wird der fernlenkbare Opel-Kühn-Wagen, der bereits auf der Straße in Köln und vorgezogen erst in Leipzig großes Aufsehen erregte, auch durch die Straßen dieses fahren. Der Wagen wird gegen 3 Uhr den Riebeckplatz passieren, dann die Ludwig-Wucherer-Straße entlangfahren bis zum Markt, dann über die

Leipziger Straße, Poststraße und zurück durch die Ulrichstraße, Große Steinstraße, Riebeckplatz, Wucherer Straße. Das unheimlich scheinende Fahrzeug wird sicherlich auch hier Aufsehen und Ehrfurchen erregen. Dem „Selbstfahrer“ folgen einige neue Wagen der bekannten hällischen Autofirma Kühn. Es handelt sich um die ersten Autos, die in Halle fabrikmäßig hergestellt werden.

Das dogmatische Gebäude der Kirche ist auf dem Fundament der „Anwahnhaftigkeit erbaut“ (Harnad)

Wah! Du Dein Kind einem solchen Fundament anvertrauen? Führe es der weltlichen Schule zu!

Am Flugzeug über dem Rixdamm.

Der Flughafen Halle - Scheunberg teilt mit: Auf allgemeinen Wunsch wird aus Anlaß der Leipziger Diätwoche heute Mittwoch und morgen, Donnerstag, abends von 6 bis 10 Uhr, Gelegenheit zu Nachtflügen mit dreimotorigen Junkers-Flugzeugen über Leipzig im „Licht“ geboten. Auskünfte im Hotel Stadt Hamburg.

Gelegenschaft. Der hällische Drentschologische Verein hält vom 9 bis 11. November in den neuen Ausflugslokalen am Riebeckplatz eine Geflügelausstellung ab. Es sollen über 4000 Tiere ausgestellt werden.

EGD., Oktoberverein Halle.
Am Donnerstag, dem 1. November, abends 8 Uhr, findet im Gewerkschaftshaus, Zimmer 14, eine erweiterte Vorstandssitzung mit den Ortsbezirksführern und Ortsbezirkskassierern statt. Um pünktliches und vollständiges Erscheinen wird gebeten. Das Sekretariat.

Die Eheberatung bewährt sich.

Vorträge auf der hällischen Frauenversammlung. Der zweite Tag der Generalversammlung des allgemeinen deutschen Frauenvereins brachte eine öffentliche laienmännliche Sitzung, zu der Beamtinnen der Eheberatungsstelle, weibliche Stadtratsmitglieder, Bezirks- und Juristinnen aus vielen hällischen Städten erschienen waren. Zur Verhandlung stand das Thema „Erfahrungen und Wünsche zur Einrichtung von Eheberatungsstellen, deren soziale Hygiene und juristische Ausgestaltung“. Das einflussreiche Referat hielt Stadtmittelrat Dr. Schnell (Halle), der eingehend über seine Erfahrungen in der hällischen Eheberatungsstelle, die schon seit 1922 besteht, berichtete.

Das wichtigste Referat hielt Dr. med. Josephine Göber (Riel) übernommen, die sich besonders dafür einsetzte, die Beratung als Gelegenheit zu hygienischem Unterricht wahrzunehmen. Sie betonte die Wichtigkeit, die Eheberatung immer mehr im Volksbewusstsein zu verankern. Ferner trat sie für Familienforschung zwecks Klärung des Rasse ein und wünschte in diesem Sinne einen Zeitsangang für die Feststellung der Todesurfade.

Dr. jur. Ida Koch von der Hamburger Eheberatungsstelle betonte die juristische Seite der Eheberatung. Man erwarte in Hamburg viel durch rechtliche Beeinflussung der Ehegatten. In anderen Fällen konnte man wenigstens erreichen, daß eine unerbittliche Ehedebnung wenigstens in loblicher Form durchgeführt werde.

Ueber die Gistgasmethode wurde eine Entschließung von der Versammlung angenommen, in der die Ortsgruppen und Vereine aufgefordert werden, dem Problem der Riegsverhütung erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken, ferner sich über die internationalen wissenschaftlichen Beziehungen und ihre Beziehungen zur Gistgasreinigung zu orientieren und endlich die vorläufig noch sehr unbefriedigende Arbeit des Riegsbundes in bezug auf den Gistgasreinigung aufmerksamer zu verfolgen. Diese Entschließung soll auch an den Reichsbund gerichtet werden um der Aufforderung, dem Gistgasreinigung ebenfalls erhöhte Aufmerksamkeit zuzuwenden.

Im Rahmen der Frauenversammlung sprach gestern abend in der großen Universitätsaula Frau Max-

EINHEITS-Preise

Höchstleistungen in allen Abteilungen!

Die enormen Vorteile: „Billig eingekauft - Niedrig kalkuliert“ kommen Ihnen voll zu gute

1 Mtr. Wachsam sehr schöne Farben	1,95	1 Mtr. Travers für Jumper-Kleider, reine Wolle	2,95	1 Morgenrock aus gutem Flansch	3,95	1 Meter Crepe de Chine reine Seide, schöne Kleiderware	4,95
1 Mtr. Kunstseiden-Tricot l. Unterwäsche, weiß u. schwarz, 140 cm br.	1,95	1 Mtr. Blumenstoff schöne Streifen, reine Wolle	2,95	1 Mtr. Eolienne Wolle m. Seide, ca. 100 cm breit, eleg. Kleiderware	3,95	4 Meter Zwirnstoff für ein praktisches Hauskleid	4,95
3 Mtr. prima Hemdenflanell gestreift, für ein Männerhemd	1,95	1 Mtr. Knaben-Anzugstoff 140 cm breit, dauerhaft und gut	2,95	1 Meter Marocain neue Druckmuster, ca. 95 cm breit	3,95	4 Meter prima Velour für einen Morgenrock	4,95
1 Barchent-Bettuch weiß mit Kante	1,95	1 Mtr. Crepe de Chine Kunstseide, ca. 100 cm br., für Kleid. u. Wäsche	2,95	1 Mtr. Rips-Popeline schöne Farben, reine Wolle, ca. 130 cm breit	3,95	1 Meter Rips-Popeline in Qualität, mod. Farben, 130 cm breit	4,95
3 Frotteierhandtücher griffige Qualität	1,95	1 Mtr. Lind. Wachsam ocherfarbig, sehr schöne Farben	2,95	1 Mtr. Travers für Sport- u. Straßenkleider, reine Wolle	3,95	1 Meter Welline für Morgenrocke u. Matinee, 140 cm br.	4,95
1 Badelaken aus l. Frotteierstoff	1,95	5 Mtr. gestr. Baumw.-Flanell für einen Herren-Schlafrock	2,95	1 Paar Damen-Strümpfe Trama-Seide, 6fach, verschied. Farben	3,95	1 Paar Damenstrümpfe Trama-Seide, 12fach dunkle Farben, eleg. dichter Strumpf	4,95
1 Damen-Nachthemd aus solid. Wäsche m. farb. Bubik., Anschlag. garn.	1,95	4 Mtr. Künstlerdruck 80 cm br., für ein prakt. Wirtschaftskleid	2,95	1 P. Herr.-Tuch-Gamaschen verschiedene Farben, gute Ausföhrung	3,95	1 Paar Damenstrümpfe Trama-Seide, 12fach dunkle Farben, eleg. dichter Strumpf	4,95
1 Untertaille gestrickt, weiß, reine Wolle mit 3/4 Arm, besonders preiswert	1,95	1 Herren-Nachthemd aus solidem kräftigen Stoff, Gelschaform mit farbigen Paspel garniert	2,95	1 P. Waschled.-Handschuhe für Damen, sehr preiswert	3,95	1 Hüftgürtel Seidenbroché mit Softengummil und 2 Paar Haltern	4,95
1 Spitzenschal besonders billig	1,95	1 Hemdhose aus feinf. Wäsche, Winddell. m. l. Valenciennesp. hübsch garn	2,95	1 weißes Oberhemd mit Rippenbrust und Rips-Doppelmanschette	3,95	1 Garnitur Hemd u. Beinkleid, Wäschebestoff mit Klöppelaplan, reich garniert	4,95
1 Normal-Hemd mit Doppelbrust	1,95	1 eleg. Crepe de Chine-Schal mit gestickten Punkten	2,95	1 Damen-Hemd Trägerform aus feinstem Stoff mit sehr spart. Stickerei und echt Klöppelaplan	3,95	1 Damen-Schlafanzug farbig, Wäschebest., gefüll. Form m. kurz. Aermel	4,95

1,95 2,95 3,95 4,95

Jeder wird bei uns etwas finden! • Günstige Gelegenheit für besonders billige Weihnachts-Einkäufe!

Brummer & Benjamin

Große Ulrichstraße 23-25 Halle an der Saale Rannischer Platz

Handballturnierspiele der Gruppe Eisleben

Berlin, 29. Oktober.

Am Sonntag trafen sich zum Serienkampf Borussia I - Volkshilfe I. Beide Mannschaften gaben sich Bestes, um die Punkte für sich zu können. Die sonst so lebhaften Volkshilfe konnten es aber nicht verhindern, daß Borussia in dem für sie so erfolgreichen Kampf, die Punkte für sich zu gewinnen. Volkshilfe mußte sich zum Schluß 7:0 geschlagen begeben.

Helga I spielte gegen VfL 1. VfL 1. spielte mit nur 8 Spielern an. So war es von vornherein klar, daß Helga als Sieger hervorgehen würde.

Somit haben die Serienkämpfe ihren Abschluß gefunden, aus denen Helga als Gruppenerster hervorgeht.

Sonntag, den 4. November, 3 Uhr, treffen sich zum Handballspiel Helga I - Borussia I in Helga. Da Borussia nicht angetreten ist, wird es sich am Sonntag zeigen, wer von beiden Mannschaften der Beste ist.

Turn- und Sportvereine Helga I - Turn- und Sportverein Helga I 30.

Das Spiel wurde in Hennedorf auf dem in der Länge wie in der Breite zu einem Kreis umstrukturiert. Jeder Teilnehmer konnte dadurch ein einwandfreies Spiel betriebsmäßig aufbauen. Wir wollen hoffen und wünschen, daß auch in Hennedorf die Spielpläne im nächsten Jahre eine Regelung finden wird. Auf beiden Seiten kann man gute Durchbrüche und Tore für sich zu Gesicht. Die Teilnehmer können als gut bezeichnet werden. Der Schiedsrichter leitete einwandfrei und hatte keine Gelegenheit, ein scharfes Spiel zu unterbinden.

Helga II - Freie Turnerschaft II Helgehof 1:1. Die Spieler zeigten Durchschmittigkeiten.

Schneeturnen der Turn- und Sportvereinigung.

Helge, 29. Oktober.

Der Sonntagabend vereinigte die Helger Arbeiterturnerschaft im „Waldschloßchen“ zum Schneeturnen der Arbeiterturnerschaft. Jedes Jahr findet im Herbst diese Veranstaltung statt, die die Turner zu Gelegenheiten nehmen, der Öffentlichkeit gegenüber durch Abteilungen des Vereins die verschiedenen Übungen zur Erleichterung des Bodens vorzuführen zu lassen. Alle Darbietungen, Breibungen sowie Geräteturnen, Voltstänze und

Beispiel, waren ein Beweis dafür, wie eifrig jung und alt in der Turn- und Sportvereinigung am Werke sind. Der Abend bot aber noch ein weiteres erfreuliches Zeichen, das die Verbundenheit der Teilnehmer beweist. Das Beispiel, Revolution im Sportbereich, fand besonders Beachtung. Dies ist ein Beweis dafür, daß auch reine Lebenshilfe bei den Arbeitern ihren Wert hat. Die Teilnehmer, die Genossen Flügel und Karl Jobn brachten zum Ausdruck, daß sie die Arbeiter-Turn- und Sportvereinigung am Orte als ein Mittel für die modernen Arbeiterbewegung. Die langjährige Förderung der Turner nach dem Turnplan wurde ebenfalls wieder nachdrücklich hervorgehoben. Es war ein wohlgelegener Abend, der der Arbeiterturnerschaft Helgas manchen neuen Freund zuführen wird.

Turner-Abgang in Helge.

Am letzten Sonntag hielt die Gruppe Helge I im 7. Bezirk zum 2. Male den Arbeiter-Turn- und Sportvereinigung ein. Die Teilnehmer, die Genossen Flügel, Karl Jobn und Karl Jobn, waren ein Beweis dafür, daß die Arbeiter-Turn- und Sportvereinigung am Orte als ein Mittel für die modernen Arbeiterbewegung. Die langjährige Förderung der Turner nach dem Turnplan wurde ebenfalls wieder nachdrücklich hervorgehoben. Es war ein wohlgelegener Abend, der der Arbeiterturnerschaft Helgas manchen neuen Freund zuführen wird.

Aktuelle Handballnachrichten.

Am Spiel Helge I gegen Helge II (1:0) wird und noch gefolgt: Beide Mannschaften gaben sich Bestes, um die Punkte für sich zu können. Die sonst so lebhaften Helge II konnten es aber nicht verhindern, daß Helge I in dem für sie so erfolgreichen Kampf, die Punkte für sich zu gewinnen. Helge I mußte sich zum Schluß 7:0 geschlagen begeben.

Die Generalversammlung der „Richter“.

Die Generalversammlung der „Richter“ fand am Sonntagabend im „Waldschloßchen“ statt. Die Teilnehmer, die Genossen Flügel, Karl Jobn und Karl Jobn, waren ein Beweis dafür, daß die Arbeiter-Turn- und Sportvereinigung am Orte als ein Mittel für die modernen Arbeiterbewegung. Die langjährige Förderung der Turner nach dem Turnplan wurde ebenfalls wieder nachdrücklich hervorgehoben. Es war ein wohlgelegener Abend, der der Arbeiterturnerschaft Helgas manchen neuen Freund zuführen wird.

Abbruch der sportlichen Beziehungen Finnlands zu Rußland

Helsingfors, 30. Oktober. (Sp.)

Der Abbruch der sportlichen Beziehungen Finnlands zu Rußland ist ein Beweis dafür, daß die Arbeiter-Turn- und Sportvereinigung am Orte als ein Mittel für die modernen Arbeiterbewegung. Die langjährige Förderung der Turner nach dem Turnplan wurde ebenfalls wieder nachdrücklich hervorgehoben. Es war ein wohlgelegener Abend, der der Arbeiterturnerschaft Helgas manchen neuen Freund zuführen wird.

Die russische Mannschaft trage in Helsingfors nur ein Spiel. Aus dem Grund, daß die russische Mannschaft nicht angetreten ist, wird es sich am Sonntag zeigen, wer von beiden Mannschaften der Beste ist.

Partei und Sport. Anlässlich der fünfjährigen Jubiläumfeier des Sozialistensportvereins wurde der Arbeiter-Turn- und Sportvereinigung Helge I ein Preis verliehen. Der Preis wurde von der Arbeiter-Turn- und Sportvereinigung Helge I erhalten. Der Preis wurde von der Arbeiter-Turn- und Sportvereinigung Helge I erhalten.

Abbruch der sportlichen Beziehungen Finnlands zu Rußland

Der Abbruch der sportlichen Beziehungen Finnlands zu Rußland ist ein Beweis dafür, daß die Arbeiter-Turn- und Sportvereinigung am Orte als ein Mittel für die modernen Arbeiterbewegung. Die langjährige Förderung der Turner nach dem Turnplan wurde ebenfalls wieder nachdrücklich hervorgehoben. Es war ein wohlgelegener Abend, der der Arbeiterturnerschaft Helgas manchen neuen Freund zuführen wird.

Morgen, Donnerstag, den 1. November.

Abbruch der sportlichen Beziehungen Finnlands zu Rußland.

Vorabend

Abbruch der sportlichen Beziehungen Finnlands zu Rußland.

Abbruch der sportlichen Beziehungen Finnlands zu Rußland

Abbruch der sportlichen Beziehungen Finnlands zu Rußland.

Abbruch der sportlichen Beziehungen Finnlands zu Rußland

Abbruch der sportlichen Beziehungen Finnlands zu Rußland.

Abbruch der sportlichen Beziehungen Finnlands zu Rußland

Abbruch der sportlichen Beziehungen Finnlands zu Rußland.

Abbruch der sportlichen Beziehungen Finnlands zu Rußland

Abbruch der sportlichen Beziehungen Finnlands zu Rußland.

Abbruch der sportlichen Beziehungen Finnlands zu Rußland

Abbruch der sportlichen Beziehungen Finnlands zu Rußland.

Abbruch der sportlichen Beziehungen Finnlands zu Rußland

Abbruch der sportlichen Beziehungen Finnlands zu Rußland.

Abbruch der sportlichen Beziehungen Finnlands zu Rußland

Abbruch der sportlichen Beziehungen Finnlands zu Rußland.



Wir hatten Gelegenheit, einen großen Posten hochmoderner Kleider in Wolle und Veloutine, sowie Tanzkleider, nur gute Qualitäten zu sehr billigen Preisen zu erwerben, die wir ab 31. Oktober mit

Ausnahme-Preisen zum Verkauf stellen

- Jugendliche Kleider aus Kömerstreifen, in schönen lebhaften Farben . . . Stück 4 90
- Reinwollene Popeline-Kleider Rock mit Falten- und Trossengarnitur in Modelfarben . . . Stück 6 25
- Reinwollene Ripo-Kleider in vielen Farben, flotte Machart Stück 9 75
- Reinwollene Popeline-Kleider Rock mit Glocken- oder breiten Plissee-Volants . . . Stück 15 50
- Tanz-Kleider aus Kunstseide Rock mit Bordüre, niedlich verarbeitet Stück 4 50
- Tanz-Kleider aus kunstvollstem Taffet, Stilform, in schönen Lichtfarben Stück 6 90
- Crêpe de chine-Kleider reine Seide, Rock m. gestickt. Bordüre u. Biesen garnitur Stück 14 75
- Veloutine-Kleider m. bestickt. Crêpe de chine-Kragen, Rock mit Volants Stück 17 75

Stauend billig! Seal-Plüsch-Mäntel
 in guter solider Qualität, mit kleinem Fehler
 weit unter Preis Stück **2500**

Sie müssen unbedingt unsere Anstalten besuchen

Serie 1	Serie 2	Serie 3	Serie 4	Serie 5	Serie 6
Weiche Gamins	Jugendliche Samt-glocken	Moderne Troitours	Feste Filz-Kappen	Elegante Aufschlag-Hüte	Frauen-Hüte
beliebter Launet Stück 2,65	in modernen Farben Stück 2 75	m. gestickten Motiven Stück 3,50	aparte Garnitur Stück 2 95	in Pastell-Farben Stück 3 90	klaidame Form Stück 3 90

LEWIS

Halle a.d.S. Marktplatz 2 und 3



Bewertungsfähliches. Doch noch Kampf in der Schwerindustrie?

Die Unternehmer wollen unter allen Umständen die Lohnsenkung durchsetzen. Die Verhandlungen über den Konflikt in der Eisen- und Stahlindustrie in der Reichsindustriellen Gruppe wurden am Mittwochsabend um 4.30 Uhr ergebnislos abgebrochen. Der Schlichter muß nunmehr die Entscheidung treffen. Die Arbeitgeber haben sich bereit erklärt, um auch bei einer eventuellen Verhandlungsabbruchung des Schlichters die Ausprägung trotzdem durchzuführen.

Wochens. 31. Okt. (Mitteldeutsch.)

Auf den Aufschub der Verhandlungen ist ein Verzicht zu machen. Die Arbeitgeber wollen unter allen Umständen die Lohnsenkung durchsetzen. Die Verhandlungen über den Konflikt in der Eisen- und Stahlindustrie in der Reichsindustriellen Gruppe wurden am Mittwochsabend um 4.30 Uhr ergebnislos abgebrochen. Der Schlichter muß nunmehr die Entscheidung treffen. Die Arbeitgeber haben sich bereit erklärt, um auch bei einer eventuellen Verhandlungsabbruchung des Schlichters die Ausprägung trotzdem durchzuführen.

Wenn diese Nachricht zutrifft, dann wäre das ein schwerer Rückschlag für die Arbeitgeber gegenüber den Schlichtungsstellen. Die Verhandlungen über den Konflikt in der Eisen- und Stahlindustrie in der Reichsindustriellen Gruppe wurden am Mittwochsabend um 4.30 Uhr ergebnislos abgebrochen. Der Schlichter muß nunmehr die Entscheidung treffen. Die Arbeitgeber haben sich bereit erklärt, um auch bei einer eventuellen Verhandlungsabbruchung des Schlichters die Ausprägung trotzdem durchzuführen.

10 Jahre Sozialpolitik.

Die zehn Jahre der Reichsregierung sind ein Zeitraum, in dem die Sozialpolitik in Deutschland eine entscheidende Rolle gespielt hat. Die Sozialpolitik hat sich in den letzten zehn Jahren von einer reinen Wohlfahrtsmaßnahme zu einer umfassenden Politik entwickelt. Die Sozialpolitik hat sich in den letzten zehn Jahren von einer reinen Wohlfahrtsmaßnahme zu einer umfassenden Politik entwickelt.

Die Sozialpolitik hat sich in den letzten zehn Jahren von einer reinen Wohlfahrtsmaßnahme zu einer umfassenden Politik entwickelt. Die Sozialpolitik hat sich in den letzten zehn Jahren von einer reinen Wohlfahrtsmaßnahme zu einer umfassenden Politik entwickelt. Die Sozialpolitik hat sich in den letzten zehn Jahren von einer reinen Wohlfahrtsmaßnahme zu einer umfassenden Politik entwickelt.

Die Sozialpolitik hat sich in den letzten zehn Jahren von einer reinen Wohlfahrtsmaßnahme zu einer umfassenden Politik entwickelt. Die Sozialpolitik hat sich in den letzten zehn Jahren von einer reinen Wohlfahrtsmaßnahme zu einer umfassenden Politik entwickelt. Die Sozialpolitik hat sich in den letzten zehn Jahren von einer reinen Wohlfahrtsmaßnahme zu einer umfassenden Politik entwickelt.

Arbeits- oder Drückstrantenkassen?

Die Armutskassen sind in der letzten Zeit überaus beliebt. Die Armutskassen sind in der letzten Zeit überaus beliebt. Die Armutskassen sind in der letzten Zeit überaus beliebt. Die Armutskassen sind in der letzten Zeit überaus beliebt.

Die Armutskassen sind in der letzten Zeit überaus beliebt. Die Armutskassen sind in der letzten Zeit überaus beliebt. Die Armutskassen sind in der letzten Zeit überaus beliebt. Die Armutskassen sind in der letzten Zeit überaus beliebt.

Die Armutskassen sind in der letzten Zeit überaus beliebt. Die Armutskassen sind in der letzten Zeit überaus beliebt. Die Armutskassen sind in der letzten Zeit überaus beliebt. Die Armutskassen sind in der letzten Zeit überaus beliebt.

Die Armutskassen sind in der letzten Zeit überaus beliebt. Die Armutskassen sind in der letzten Zeit überaus beliebt. Die Armutskassen sind in der letzten Zeit überaus beliebt. Die Armutskassen sind in der letzten Zeit überaus beliebt.

Sofortmotofahrer kinnmen 5283 Wähler.

Die sofortmotofahrer kinnmen 5283 Wähler. Die sofortmotofahrer kinnmen 5283 Wähler. Die sofortmotofahrer kinnmen 5283 Wähler. Die sofortmotofahrer kinnmen 5283 Wähler.

Die sofortmotofahrer kinnmen 5283 Wähler. Die sofortmotofahrer kinnmen 5283 Wähler. Die sofortmotofahrer kinnmen 5283 Wähler. Die sofortmotofahrer kinnmen 5283 Wähler.

Die sofortmotofahrer kinnmen 5283 Wähler. Die sofortmotofahrer kinnmen 5283 Wähler. Die sofortmotofahrer kinnmen 5283 Wähler. Die sofortmotofahrer kinnmen 5283 Wähler.

Die sofortmotofahrer kinnmen 5283 Wähler. Die sofortmotofahrer kinnmen 5283 Wähler. Die sofortmotofahrer kinnmen 5283 Wähler. Die sofortmotofahrer kinnmen 5283 Wähler.

Berufung der Arbeitzeit im Braunkohlenbergbau.

Die Berufung der Arbeitzeit im Braunkohlenbergbau. Die Berufung der Arbeitzeit im Braunkohlenbergbau. Die Berufung der Arbeitzeit im Braunkohlenbergbau. Die Berufung der Arbeitzeit im Braunkohlenbergbau.

Die Berufung der Arbeitzeit im Braunkohlenbergbau. Die Berufung der Arbeitzeit im Braunkohlenbergbau. Die Berufung der Arbeitzeit im Braunkohlenbergbau. Die Berufung der Arbeitzeit im Braunkohlenbergbau.

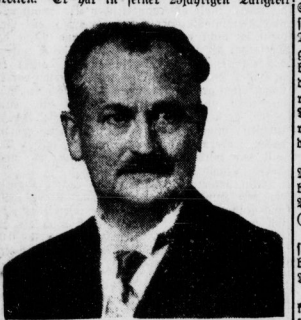
Die Berufung der Arbeitzeit im Braunkohlenbergbau. Die Berufung der Arbeitzeit im Braunkohlenbergbau. Die Berufung der Arbeitzeit im Braunkohlenbergbau. Die Berufung der Arbeitzeit im Braunkohlenbergbau.

Die Berufung der Arbeitzeit im Braunkohlenbergbau. Die Berufung der Arbeitzeit im Braunkohlenbergbau. Die Berufung der Arbeitzeit im Braunkohlenbergbau. Die Berufung der Arbeitzeit im Braunkohlenbergbau.

Die Berufung der Arbeitzeit im Braunkohlenbergbau. Die Berufung der Arbeitzeit im Braunkohlenbergbau. Die Berufung der Arbeitzeit im Braunkohlenbergbau. Die Berufung der Arbeitzeit im Braunkohlenbergbau.

Otto Urban.

Otto Urban ist ein bekannter Arbeiterführer. Otto Urban ist ein bekannter Arbeiterführer. Otto Urban ist ein bekannter Arbeiterführer. Otto Urban ist ein bekannter Arbeiterführer.



Otto Urban ist ein bekannter Arbeiterführer. Otto Urban ist ein bekannter Arbeiterführer. Otto Urban ist ein bekannter Arbeiterführer. Otto Urban ist ein bekannter Arbeiterführer.

Hochschultagen der republikanischen Studenten.

Die Hochschultagen der republikanischen Studenten. Die Hochschultagen der republikanischen Studenten. Die Hochschultagen der republikanischen Studenten. Die Hochschultagen der republikanischen Studenten.

Die Hochschultagen der republikanischen Studenten. Die Hochschultagen der republikanischen Studenten. Die Hochschultagen der republikanischen Studenten. Die Hochschultagen der republikanischen Studenten.

Die Hochschultagen der republikanischen Studenten. Die Hochschultagen der republikanischen Studenten. Die Hochschultagen der republikanischen Studenten. Die Hochschultagen der republikanischen Studenten.

Die Hochschultagen der republikanischen Studenten. Die Hochschultagen der republikanischen Studenten. Die Hochschultagen der republikanischen Studenten. Die Hochschultagen der republikanischen Studenten.

Adolph Hoffmanns Erinnerungen an den Kreis Merseburg

Frühjahr 1889

im Auftrage der Kreise Merseburg, Mansfeld, Zeitz-Weißenfels-Naumburg zum Internationalen Sozialisten-Kongress nach Paris

Nähernde Fürsorge für die „sozialistischen Gesellen“

Es war 1889 im Frühjahr. Das Sozialistengesetz neigte sich seinem Ende zu (Oktober 1890). Die freieren Kräfte des Bundesgesetzes waren, nachdem bei der Mehrheit des Reichstages eine Verlängerung ausfindig war, locker gelassen. Was natürlich nicht ausschloß, daß in der Provinz in den einzelnen Städten sich noch immer „strebsame Rotwüchser“ fanden, welche die Hölle als Spezialität betrieben.

Die sozialistischen Arbeiter der ganzen Welt rüsteten zum internationalen Kongress in Paris.

Zeit dem Kriege von 1870/71 war es der erste „Internationale“, der in Frankreich stattfinden sollte.

Eine Reihe bürgerlicher Zeitungen in Deutschland bekam um die „berühmtesten Geister“ und „blutrünstigen Agitatoren“, die sie so oft dahin gewünscht hatten, wo der Pfeffer wächst, große Begehrnisse.

Man warnte „ernstlich“ vor der Reise nach Paris. Der Haß gegen alles Deutsche wäre noch so groß, daß die deutsche Regierung für Leben und Gesundheit derjenigen, die sich mutwillig in Gefahr begäben, „feinerlei Verantwortung und Garantie übernehmen könnte“.

Während nach diese Teilnahme mit einem Male für die, welche man oft Jahre mit Besorgnis, Zank und Mühe verfolgt, von der Familie gerissen, von Haus und Hof verjagt, ja zu Tode gebracht hatte.

Doch diese Teilnahme war sehr durchsichtig. Bei allen Forderungen der Arbeiter im deutschen Vaterland nach menschenwürdigen Zuständen, Verkürzung der Arbeitszeit usw. wies man immer auf die Konturrenz des Auslandes, die es „leider“ unmöglich machte, mancher Forderung, über die sich sonst „sprechen“ ließe, nachzutreten.

Wenn aber nun die Arbeiter sich zur Erfüllung dieser Forderung international verbinden würden, mit wessen Ausführenden sollte man dann befehlen ausweichen?

Aber noch mehr hand auf dem Spiel. Wenn man im Herzen des „Erbsündens“ häßlichsten, das das Reichsgesetz nur von dem Fierlichsten des Krieges und der Armeen künstlich propagiert und geschürt wird, müßte es den Besuchen Frankreichs klar werden, daß der Kriegsheer in jedem Lande dieselben tragwürdigen Rückgrate der die Völker erdrückenden Stützpfeiler sind.

Solche Erkenntnis wollte man verhindern, da die Juristenfremden natürlich das, was sie gesehen und gehört hatten, berichten würden.

Daher die liebenswürdige Fürsorge und das „Grußmachen“. Welches konnte aber nicht verhindern, daß Deutschland auf dem Kongress mit 81 Delegierten vertreten war.

Delegierten-Wahl

Bei der Her Wahl kandidierte ich für den Zeiger Kreis, gründete später in Halle den „Zeiger Volksboten“, dessen Redaktion ich wurde. Auch die Kreise Zeit-Weißenfels-Naumburg, Mansfeld und Merseburg hatten beschlossen, einen gemeinsamen Delegierten zu entsenden. Doch in diesen Kreisen herrschte das Sozialistengesetz noch in seiner ganzen Schärfe. Versammlungsbefugnisse, Konstituierung von Schritten und Prozesse hielten nur für. Es war daher nicht möglich, die Wahl in einer Versammlung oder Konferenz offiziell vorzunehmen. Wir mußten eine gemeinsame Corpora (geheim) der drei Kreise abhalten.

Dieselbe fand in dem Graben einer wenig frequentierten Chaussee statt.

Wir hatten die Erfahrung gemacht, daß man auf offener Straße trotz Ueberbrückungen sich am ersten sichern konnte. Eine Halle, von wo aus die Chaussee nach beiden Richtungen zu übersehen war, bot jede Garantie.

Eine Aftentafel mit einigen Landkarten und der Aufschrift „Wanderklub Gut zu Fuß“ dienten als Deckmantel. Sobald das Unbekannte nahe, wurde die Klubhymne „Das Wandern ist des Müllers Lust“ angestimmt.

In diesem Chaussee-graben wurde ich als Delegierter für den Pariser internationalen Sozialistenkongress einstimmig gewählt, und Anfang Juli fuhr ich von Halle, wo ich bis zum Fall des Sozialistengesetzes mochte, über Brüssel nach Paris ab.

Meine nähere Freundlichkeit wunderte sich, daß ich gar keine Reisevorbereitungen traf. Ich nahm fast nichts an Wäsche oder sonstigem Bedarf mit, sondern freute mich, dort echte französische Sachen zu kaufen. Für ein paar Mark brauchte ich damals noch nicht zu sorgen, denn ich lebte noch nicht von „Arbeitergehältern“ das Schlemmerleben eines Hebers“, sondern näherte mich als Vergögler und Landchaftsmale nicht schiedlich.

Später als alleiniger Redakteur einer täglich erscheinenden Zeitung bei 18 Mark Wochengehalt mit der Verpflichtung, pro Woche drei selbstgeschriebene Artikel für die Zeitung, verboten sich solche Ertragabgaben von mir.

Nur eines schaffte ich mir zur Reise an, um mich nicht scham- und schirmlos in die „Stollen des Erbfeindes“ zu begeben.

Ich kaufte mir einen neuen Regenstirn, denn der alte war wieder einmal weg. Ich besaß nämlich die professionelle Gewohnheit, nur so viele Schirme zu gebrauchen, wie ich mitnehme. Wenn ich mal einen wiederbringe, ist es sicher ein Verscheln.

Als ich auf der Reise Brüssel erreicht hatte, war mein neuer Schirm schon auf und davon. Ich tröstete mich mit dem Gedanken, in Paris mit einem neuen französischen anzulegen. Als ich auf der Halde in Brüssel ankam, war auch der durch die Bienen gegangene; ein Beweis dafür, daß der „deutsch-französische Ausgleich“ damals schon möglich war. —

Im freier Luft

Mit großen Erwartungen hatten wir die Reise nach Paris angetreten. In einer freien Bewegung konnten die unter einem elbischen Zwangsausnahmestand Lebenden mal wieder frei aufatmen.

Allelei Pläne hatte ich mir bereits zurückgelegt, wie ich Paris kennenlernen und genießen wollte.

Nur wer da weiß, was es heißt, auf Schritt und Tritt „Spitzel“ auf den Beinen zu haben und außerdem eine stark, politisch und gerichts-bekannt Persönlichkeit zu sein, begriff das „Wohngelück“, das einen packt, wenn man in der großen Weltstadt jenseits der Bogenen ankommt, frei, ungenannt und unbekannt. Mit diesem Gefühl verließ ich in Paris den Bahnhof, um zu dem Treßhofall zu pilgern.

Noch keine hundert Schritte war ich vom Bahnhof entfernt, als ein Herr, der mir entgegenkam, wie angeordnet vor mir stehen blieb:

„Menschentönd, Hoffmann!“ rief er, „wie um alles in der Welt kommen Sie nach Paris?“

Ich mußte mich beschließen haben wie ein erkrankter Herrscher, der sich im Auslande schon geborgen fühlt und plötzlich von Kriminalisten festgenommen wird. —

Alle meine ecken noch so liebvoll besetzten Illusionen gingen in die Brüche.

Son dem, was er mir erzählte, daß er auf der Weltausstellung zu tun habe, und wie er sich freue, jetzt einen Menschen in Paris zu wissen, mit dem er abends plaudern könne, um die Mutterprache nicht zu verlieren, begiff ich ebenbürtig, wie ich mir das Sozialmerke, wo wir uns abends treffen sollten. Leider habe er jetzt keine Zeit, aber heute Abend wollen wir uns gründlich ausplaudern, auch über den Jurel meines Bierens usw. —

Ich bin aber noch so eben so schnell meinen Gesichtspunkt entschunden, als er aufwachte.

Wir ging es wie so oft. In meiner Erinnerung hand fest: Ich kenne ihn. Aber über

das Bißo und Woher konnte ich mir beim besten Willen nicht Rechenschaft geben. Und so setzte sich natürlich als erster Gedanke die Frage nach dem Putzamerger „Richt-Gehtenman“ bei mir fest.

Selbstverständlich hatte ich unter diesen Umständen gar kein Interesse, mit die angegebene Adresse zu machen, denn daß ich nicht hinging, stand längst bei mir fest.

Begegnung mit Bebel

„Na, Hoffmann, wollen Sie nicht mit?“ sagte Bebel, der in diesem Augenblick mit Bollmar, Wilhelm Werner und Adolf Ged vorbeiging und mich durch seine Anrede aus meinen Gedanken rief. Ich schloß mich an, und wir landeten auf einem Boulevard, wo wir an den auf den Bürgerkrieg gestellten Restaurationsstätten Platz nahmen.

Wohi waren einige französische Genossen zur Stelle, aber mit den Arrangements, besonders betreffs der Wohnungen, lauter es stark. Schließlich machte sich unser Ritter Georg von Bollmar mit August Bebel auf den Weg, um Quartier zu machen, und diesen uns warten, bis sie wieder zurück wären.

Mit allerlei Betrachtungen, schlechten und guten Wigen über die schiden Französischen vertrieben wir uns die Zeit. Monsieur Garcon belag viel zu tun, denn wir hatten von der letzten Fahrt und Mutters gepfeffelter Futterliste alle einen echten deutschen Durst mitgebracht und verjagten diesen mit einem französischen Bier, das in Kelchen ausgegossen wurde, zu lächeln.

Fris Geog probierte in Klein-Paris an der Pleiße erworbenen Französisch, um ein „deutsch-französisches Abkommen“ wegen eines gemeinsamen Kaffees zu treffen. Gutmütig lächelnd hörte der Garcon Fritz Geog eine Weile an und sagte schließlich: „Sprechen Sie man ruhig deutsch, denn werden wir uns über Ihren gemeinlichen Leipziger Blimchen-Kaffee viel leichter verständigen, Herr Geog.“

Fritz war natürlich ebenso platt wie ich vom Bahnhof.

Da Geog über das Warum und Woher aller Feststellungen machte, ergab sich, daß der Garcon ein Badefelner aus-Clende war, drei Sprachen beherrschte und mehrere Winter im Exerzial des Leipziger Bahnhofs serviert hatte. —

Die „deutsch-belgisch-französischen Beziehungen“, die Fritz Geog diplomatisches und sprachliches Talent angeknüpft hatte — das er auch noch später in Speiserestaurants mit Damenbedienung erfolgreich praktizierte — mußten halb abgebrochen werden, da Bebel mit Ritter Geog wieder auf der Bißische erschien und Quartierzettel bereit wurden.

Schluß folgt.

Die Nacht nach dem Verrat

VON LIAM O'FLAHERTY
Zweite Folge der Erz. Anna Roth Verlag Berlin S. 60.

Radbruch verboten.
Das war das Loch der Kalktür, durch welche der Wein aus dem Garten herübergeleitet worden war. Er packte mit beiden Händen den Ring und schwang die Weine in die Höhe, bis sie die entfernte Seite des Bodens erreichten. Er rammete beide Füße gegen den Rand des Bodens und rieb tief atmend vier Sekunden lang aus. Seine Knie waren nach oben gebogen.

Den rechten Fuß steckte er aufwärts in das Loch hinein. Der Fuß traf die eiserne Zirkel, die über der Öffnung lag. Sie hatte in lobernen Angeln gehangen, aber die waren vernichtet und nicht erneuert worden, seitdem das Haus leer stand. Mehrere Zoll Erde hatten sich auf der Zirkel gesammelt. Grop drückte dagegen, aber die Erdmatten der Wände, die sich auf ihr angelehnt hatten, wichen sich nicht. Er rieb nochmals aus, stemmte sich dann mit seiner ganzen Kraft dagegen. Möglichst tief ließ er die Zirkel mit einem lauten Geräusch um drei Zoll. Eine Menge Schmutz und Erde legten herunter. Wie ein Regenbogen sah sie leuchtend im Boden. Das Geräusch entging Grop. Die Posten vor der Tür würden es hören.

Da wider Warf sich er mit aller Macht gegen die Tür und warf sie mit einem Schwingen von der Öffnung. Eine ganze Last Erde stürzte auf ein mal herunter, und mit beriechen Schwelgenheit kam zugleich ein Stoß bitterer Luft herüber, als ob sie schon lange darauf gewartet hätte, anzugreifen.

und feuerte dabei so nahe, daß Grop die Explosion auch, die lebend an seinem Ohr vorbeistieß. Wieder gefüllt. Sie rangen, sie packten gegenläufig ihre Köpfe mit tiefem, schmerzlichen Schreien. Sie fielen über die Kalktür. Sie fielen beide auf. Grop befreite einen Arm und schlug zu. Der andere Mann sank ohne einen Laut zusammen. Grop sah ihn fallen. Er fiel auf den Rücken. Es war dort flüchtig.

XV.

Als Grop den ersten Schuß hörte, sprang er müde auf. Er glaubte, daß sein Leben befehlen würde den Gefangenen erschossen habe, bevor er in die Berge gebracht worden war. Aber schon während er aufstand, veränderte sich seine Lage in Schreden. Er hörte rennende Füße und das Schwerer schreitender Stimmen, die wie in einer Panik untereinander beriefen:

„Er ist entkommen! Er ist entkommen!“

„Die Treppe! Die Treppe! Die Treppe trepp! Schnell!“

Wary Weidlich freisteh. Grop schmerzte sich nicht um sie. Drei Sekunden lang war sein Körper von Angst gelähmt. Er konnte keinen Muskel rühren. Seine Rippen bebten. Er war wie ein erschöpfter Mann, der im Begriff ist, Herztrennung zu erleiden. Er fand endlich eine ein wenig freier Baum, der vor seinem Falle stand. Er sprang auf und flammerte sich an ihn. Er sah sie nicht an. Dann stürzte Mutholland herein. Er war grün vor Angst.

Er leuchtete: „Er ist entkommen, Rommandant. Er ist fort.“

Grop schüttelte sich leidenschaftlich und verließ Warf groß zur Seite. Einen Schwoll fast hinterbliebenen Füße ausstehend zu er seine Füße und wackte Mutholland an der Stelle. Mutholland brüllte und wand sich nach unten auf die Erde.

Er winkelte: „Erstlich mich nicht, Rommandant. Es war nicht meine Schuld. Der Mensch ist ein Teufel aus der Hölle. Es liegt ein Fluch auf ihm. Ich fühle mich, um Gottes willen!“

„Verdammt du und Gott“, fluchte Grop und schiederte ihn von sich.

Er stürzte in den Gang hinaus und brüllte: „Ihm nach! Ihm nach! Ihm nach!“

Niemand war da, der ihn hätte beachten können. Alle waren zu Gropes Verfolgung auf der Straße, bis auf den Schwelger, der anfügte in der Tür der letzten Erde stand und, sein Revolver in der Hand, die Wände verlor auf dem Kopf, entsetzt Grop angriffte.

Dann hörte man hastige Schritte auf der Treppe. Vier Männer kamen herunter und trugen Carl Mühl auf den Boden.

Grop rief: „Wer ist das?“

„Ein flüchtiger“, „Er ist flüchtig, Rommandant.“

„Ein anderer flüchtiger: „Sein Kiefer ist zu Mund geschlossen.“

Sie kamen am Fuß der Treppe an. Grop warf einen Blick auf den ausgefressenen, schlaffen Körper Mühlens und sagte: „Werte! Ich sofort dort drin auf eine Bank. Mutholland, komm her. Wo sind die anderen?“

„Hier kommen sie, Rommandant.“

Tommy Connor leuchtete, die Treppe herunter springend: „Seine Spur war ihm zu sehen. Rommandant! Wir dachten, es wäre besser, wir kämen zurück.“

Grop sagte: „Gut. Seid ihr jetzt alle da?“

Er sprach jetzt auf einer erschöpfenden ruhigen Stimme. Es war beängstigend. Einen Augenblick lang antwortete niemand.

„Gomr recht genau zu, der oben auf der Treppe stehen. Beil dich, Peter.“

Es war Sadeit. Aremios, mit wilden Augen stürzte er herunter. Jetzt waren alle wieder zurück.

Grop rief: „Wer ist hierfür verantwortlich?“

(Fortsetzung folgt.)